

Merkblatt Notfallkommunikation

USKA-Notfunk-Koordinator
Haldenacherstrasse 14
CH-8903 Birmensdorf

emergency@uska.ch
www.uska.ch



0800 / NOTFUNK

(0800 / 668386)

Radiostationen Frequenzen

<http://www.funksender.ch/webgis/bakom.php?lang=de>

DRS1	_____ MHz	Lokal 1	_____ MHz	_____ MHz
RSR1	_____ MHz	Lokal 2	_____ MHz	_____ MHz
RSI1	_____ MHz	Lokal 3	_____ MHz	_____ MHz

Notruffrequenzen

Örtliche Relais:

<http://www.uska.ch/index.php?id=78>

Relais	_____	RX:	_____ MHz	TX:	_____ MHz	CTCSS:	_____ Hz
Relais	_____	RX:	_____ MHz	TX:	_____ MHz	CTCSS:	_____ Hz
Relais	_____	RX:	_____ MHz	TX:	_____ MHz	CTCSS:	_____ Hz

160m	1,873 MHz LSB	IARU	2m	144,260 MHz USB
80m	3,760 MHz LSB	IARU R1		145,500 MHz FM
40m	7,110 MHz LSB	IARU R1		
30m	10,138 MHz USB	IARU	70cm	434,000 MHz FM
20m	14,300 MHz USB	IARU		433,500 MHz FM
17m	18,160 MHz USB	IARU		
15m	21,360 MHz USB	IARU		

**Jede Frequenz, auf der ein Notruf
abgesetzt wird, ist eine Notruffrequenz**

Notfallmeldung

WER	Name und QTH des Melders
WO	QTH des Notfalls, Ereignisses (Ortschaft, Weiler, Koordinaten)
WAS	Ereignis, welche Hilfe ist nötig
WIEVIEL	Verletzte, Betroffene
WELCHE	Verletzungen, Erkrankungen, Schäden

Vorrangregel

Notfunkverkehr vor **Ersatz der öffentl. Kommunikation** vor **Amateurfunk**

Funkbetrieb

- Funkamateure sind in ihrer Gesamtheit **keine Einsatzorganisation**. Sie stellen sich einzeln und organisiert in den Dienst der Öffentlichkeit. Sie tun dies zudem immer **freiwillig** und mit ihrem persönlichen Eigentum ausgerüstet.
- **Sorgen sie zuerst für ihre eigene Sicherheit! Sie können nur helfen, solange sie gesund sind!**
- Nehmen sie ihre Funkanlage in Betrieb und überwachen sie örtliche Radiostationen, Relaisstationen, UHF und VHF Kanäle, HF-Frequenzen in absteigender Wellenlänge.
- Melden sie sich gegebenenfalls mit ihrer Ausrüstung bei der örtlichen Einsatzleitung und befolgen sie deren Anweisungen.
- Halten sie Funkstille, solange sie nicht angesprochen werden.
- Leiten sie empfangene Meldungen an den richtigen Empfänger weiter.
- Benutzen sie keine Abkürzungen und Q-Gruppen.
- Dokumentieren sie ihre Arbeit in einem Journal. Schreiben sie alle Funkmeldungen wörtlich mit.
- **Überlassen sie die Führung den zuständigen Behörden und Hilfsorganisationen. Sie sind für eine reibungslose Kommunikation zuständig! Das ist ihre Hilfeleistung!**

Checkliste

Folgendes Material sollten sie griffbereit haben, bevor sie sich zum Einsatz melden:

Pers. Ausrüstung	Funkausrüstung	Büromaterial
<input type="checkbox"/> Wetterfeste Kleidung	<input type="checkbox"/> Funkgerät	<input type="checkbox"/> Schreibzeug
<input type="checkbox"/> Verpflegung	<input type="checkbox"/> Antenne innen	<input type="checkbox"/> Telegrammformulare
<input type="checkbox"/> Getränke	<input type="checkbox"/> Antenne aussen	<input type="checkbox"/> Papier
<input type="checkbox"/> Taschenmesser	<input type="checkbox"/> Antennenkabel	<input type="checkbox"/> Taschenlampe
<input type="checkbox"/> Verbandsmaterial	<input type="checkbox"/> Steckermaterial	<input type="checkbox"/> Ersatzbatterien
<input type="checkbox"/> Wetterschutz, Zelt	<input type="checkbox"/> Akku + Ersatzakku	<input type="checkbox"/> Schreibunterlage
<input type="checkbox"/> Schlafsack	<input type="checkbox"/> Ladegerät	<input type="checkbox"/> Lizenz / Logbuch
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____
<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____	<input type="checkbox"/> _____

Wichtige Telefonnummern (HB)

Polizei	117	Tox-Zentrum	145
Feuerwehr	118	REGA	1414
Sanität	144	Air Glacier	1415